



## Vergabe eines Telenotarztsystems im Rettungsdienstbereich der Stadt Leipzig

Vergabenummer: L-37-2025-00003

# Umsetzungskonzept

*-- Durch den Bieter zu bearbeiten --*

### Los 2:

**Beschaffung von Systemtechnik zur Errichtung und zum Betrieb eines Telenotarzt(TNA)-Systems**





5

## Inhaltverzeichnis

	1 ALLGEMEINES .....	2
	1.1 Stammdaten des Bieters.....	2
	1.2 Angebotenes Produkt .....	2
10	2 KRITERIENKATALOG.....	2
	2.1 Technisches Konzept .....	2
	2.2 Grundfunktionen der Software .....	5
	2.3 Schnittstellenfunktionalitäten .....	7
	2.4 Einbindung der Stammdaten .....	9
15	2.5 Systemschulungen und Projektrealisierung inkl. Statistik.....	11
	2.6 IT-Sicherheitskonzept .....	15
	2.7 Technische Dokumentation des Gesamtsystems.....	17
	2.8 Service- und Wartungsvertrag .....	19

20



## 1 Allgemeines

Der nachfolgende Kriterienkatalog ist durch den Bieter entsprechend zu bearbeiten. Bei der Erstellung des Konzepts sind ausschließlich die zur Verfügung gestellten Seiten und Felder zu nutzen.

25 Der Bieter muss in der Lage sein, sein Produkt anhand des Kriterienkatalogs vorstellen zu können.

Weitere Dokumentationen können im Zuge der Konzeptvorstellung anhand einer Präsentation dargelegt werden.

30 Zu jedem einzelnen Kriterium wurden einzelne Schwerpunkte definiert, auf welche der Bieter im Zuge der Konzepterstellung achten und entsprechend berücksichtigen sollte, um eine möglichst hohe Bewertung erzielen zu können.

35 Schwerpunkte, welche mit einem „A“ gekennzeichnet sind, stellen Ausschlusskriterien dar, welche zwingend zu beachten sind. Der Bieter muss auf diese Sachverhalte im Zuge der Konzepterstellung explizit eingehen, um einen Ausschluss aus dem Verfahren wegen Nichterfüllung zu vermeiden.

### 1.1 Stammdaten des Bieters

Bieterdaten:	
--------------	--

### 1.2 Angebotenes Produkt

Telenotarztsystem:	
--------------------	--

40

## 2 Kriterienkatalog

### 2.1 Technisches Konzept

Gemäß der Punkte 6 bis 8 der Anlage 1 „Leistungsbeschreibung zu Los 2“ sind die technischen Umsetzungen der Anforderungen zu beschreiben.

45 Im nachfolgenden soll durch den Bieter eindeutig und nachvollziehbar beschrieben werden, wie der technische Aufbau des Systems konkret erfolgt.

Dabei soll seitens des Bieters insbesondere auf die nachfolgend genannten Schwerpunkte eingegangen werden.



50

**SCHWERPUNKTE:**

- Hosting möglichst in Deutschland
- Datenverschlüsselung (A)
- Flexibilität der eingesetzten Systeme, Zukunftsfähigkeit, Nachhaltigkeit, Energieverbrauch

55

**Beschreibung des technischen Konzepts:**



**Beschreibung des technischen Konzepts:**



## 2.2 Grundfunktionen der Software

Gemäß Punkt 4 der Leistungsbeschreibung müssen folgende Grundfunktionen der Software beschrieben werden.

Im nachfolgenden soll durch den Bieter nachvollziehbar beschrieben werden, welche Grundfunktionen zur Verfügung stehen.

Dabei soll seitens des Bieters insbesondere auf die nachfolgend genannten Schwerpunkte eingegangen werden:

### SCHWERPUNKTE:

- Webbasierte Softwareapplikation und somit Zugriffsmöglichkeit von anderen Standorten (A)
- Audiovisuelle ärztliche Live-Beratung mit Bildübertragung (A)
- Übertragung von Vitalparametern, Ruhe-EKG und Live-EKG (A)
- Rechte- und Rollenverwaltung im System (A)
- Evaluationstool (A)

### **Beschreibung der Grundfunktionen der Software:**



**Beschreibung der Grundfunktionen der Software:**



75

### 2.3 Schnittstellenfunktionalitäten

Gemäß Punkt 6 der Leistungsbeschreibung muss die Software über entsprechende Schnittstellen verfügen.

Im nachfolgenden soll durch den Bieter nachvollziehbar beschrieben werden, was die verfügbaren Schnittstellen leisten.

80

Dabei soll seitens des Bieters insbesondere auf die nachfolgend genannten Schwerpunkte eingegangen werden:

#### **SCHWERPUNKTE:**

85

→ Bidirektionale Anbindung an das ELS Dalles 3 der Firma Vivasecur (A)

→ Bidirektionale Anbindung an Corpuls3 der Firma Riedel & Schulz (A)

~~→ Bidirektionale Anbindung an die Einsatzdokumentation der Firma medDV Tech2Go (A)~~

#### **Beschreibung der Schnittstellen:**



**Beschreibung der Schnittstellen:**



## 2.4 Einbindung der Stammdaten

90

Gemäß Punkt 6 der Leistungsbeschreibung muss die Einbindung von Stammdaten möglich sein, z.B. aus dem ELS bzw. IDAS® der IRLS Leipzig. Weiterhin sollen Objekte eindeutige IDs erhalten, die via Datenexport dem ELS zur Verfügung gestellt werden können.

Im nachfolgenden soll durch den Bieter eindeutig und nachvollziehbar beschrieben werden, wie Datenversorgung sowie die Datenpflege konkret erfolgt.

95

Dabei soll seitens des Bieters insbesondere auf die nachfolgend genannten Schwerpunkte eingegangen werden:

### SCHWERPUNKTE:

100

- Im- und Exportmöglichkeiten unter Verwendung gängiger Dateiformate \*.pdf, \*.docx, \*.xlsx, \*.csv (A)
- Praktikable und effiziente Datenpflege
- Möglichkeit zur Massendatenpflege
- Abgleich und Synchronisation der Stammdaten

### Beschreibung der Einbindung der Stammdaten:



**Beschreibung der Einbindung der Stammdaten:**



## 2.5 Systemschulungen und Projektrealisierung inkl. Statistik

105

Gemäß Punkt 9 der Leistungsbeschreibung sind für die Einführung des Systems Schulungen und Informationsveranstaltungen notwendig.

Im nachfolgenden soll durch den Bieter eindeutig und nachvollziehbar beschrieben werden, welche Schulungen für welchen Nutzerkreis angeboten werden.

110

Dabei soll seitens des Bieters insbesondere auf die nachfolgend genannten Schwerpunkte eingegangen werden:

### SCHWERPUNKTE:

115

- Anzahl und Umfang der Projektgespräche
- Art und Umfang der Datenerhebung und -bereitstellung für statistische Zwecke
- Art und Umfang der Schulungen für Administratoren und Nutzer (A)
- Art und Umfang der Schulungen für die Multiplikatoren (A)
- Art und Umfang der Schulung der Leitstellen-Disponenten (A)
- Art und Umfang der Schulungsunterlagen
- Bereitstellung von Statistikdaten zur Auswertung der TNA-Einsätze (A)

120

### Beschreibung der Systemschulungen und Projektrealisierung inkl. Statistik:



**Beschreibung der Systemschulungen und Projektrealisierung inkl. Statistik:**



**Beschreibung der Systemschulungen und Projektrealisierung inkl. Statistik:**



**Beschreibung der Systemschulungen und Projektrealisierung inkl. Statistik:**



## 2.6 IT-Sicherheitskonzept

125 Gemäß Punkt 6 und 7 der Leistungsbeschreibung ist für das Gesamtsystem ein Sicherheitskonzept inkl. einer Datenschutzfolgeabschätzung zu erstellen. Insbesondere ist der Schutz personenbezogener Gesundheitsdaten umfassend zu beschreiben.

Im nachfolgenden soll durch den Bieter eindeutig und nachvollziehbar beschrieben werden, wie er diese Dokumente mit welchen Inhalten erstellen wird bzw. bereits erstellte Unterlagen zur Verfügung stellen.

130 Dabei soll seitens des Bieters insbesondere auf die nachfolgend genannten Schwerpunkte eingegangen werden:

### SCHWERPUNKTE:

- Vorlage eines Sicherheitskonzeptes (A)
- Erstellung einer Datenschutzfolgeabschätzung
- 135 → Erstellung einer Auftragsdatenverarbeitung

### **Beschreibung der IT-Sicherheit:**



**Beschreibung der IT-Sicherheit:**



## 2.7 Technische Dokumentation des Gesamtsystems

Gemäß Punkt 8 der Leistungsbeschreibung ist eine technische Dokumentation des Gesamtsystems zu erstellen.

140 Im nachfolgenden soll durch den Bieter eindeutig und nachvollziehbar beschrieben werden, wie er diese Dokumente mit welchen Inhalten erstellen wird bzw. bereits erstellte Unterlagen zur Verfügung stellen.

Dabei soll seitens des Bieters insbesondere auf die nachfolgend genannten Schwerpunkte eingegangen werden:

145 SCHWERPUNKTE:

- Bedienungsanleitungen für alle Softwaremodule (A)
- technische Handbücher für die Systembetreuung / Datenpflege (A)
- technische Datenblätter
- Lizenznachweise
- 150 → Herstellererklärungen

### Beschreibung der Technischen Dokumentation:



**Beschreibung der Technischen Dokumentation:**



## 2.8 Service- und Wartungsvertrag

Gemäß Punkt 10 der Leistungsbeschreibung ist der Abschluss eines Service- und Wartungsvertrags nach EVB-IT erforderlich, welcher folgende Anforderungen erfüllen muss:

- ständige Bereitstellung und Laufendhaltung der Software
- Integration neuer Leistungsmerkmale
- Anpassung der Fachanwendung an aktuelle Betriebssysteme
- Unterstützungsleistungen in der Fehlersuche
- Hotline deutschsprachig
- Möglichkeit der Teilnahme an Herstellerseminaren/Schulungen zur Software
- Sicherung einer Störungsannahme rund um die Uhr
- Bearbeitung von Störungen innerhalb üblicher Arbeitszeiten (Mo - Fr. 08:00 - 17:00 Uhr) nach SLA.

Im nachfolgenden ist durch den Bieter ausführlich zu beschreiben, welche Service- und Wartungsleistungen in welchem Umfang erbracht werden.

Dabei soll seitens des Bieters insbesondere auf die nachfolgend genannten Schwerpunkte eingegangen werden:

### SCHWERPUNKTE:

- Umfang des angebotenen Servicevertrags
- Vorhandensein eines 24/7-Supports
- Vorhandensein eines 9/17-Next-Business-Day
- Durchführung von Systemupdates für einen Leistungszeitraum von 5 Jahren (A)
- 

### **Beschreibung des angebotenen Service- und Wartungsvertrags:**



**Beschreibung des angebotenen Service- und Wartungsvertrags:**



**Beschreibung des angebotenen Service- und Wartungsvertrags:**



**Beschreibung des angebotenen Service- und Wartungsvertrags:**